UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Institut für Soziologie

Vorlesungsverzeichnis
Wintersemester 2026/27

Stand: **4. November 2026**

Hinweis: Wir machen ausdrücklich darauf aufmerksam, dass sich einzelne Angaben zu Semesterbeginn noch ändern können. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig auf der Institutshomepage und beachten Sie die aktuelle Version des Vorlesungsverzeichnisses.

Auftakt

Liebe Studierende,

herzlich willkommen zum Wintersemester 2026/27 am Institut für Soziologie der Universität Leipzig!

Unser Vorlesungsverzeichnis bietet Ihnen eine Reihe von inhaltlichen und formalen Informationen zum Modulangebot des Instituts. Zu Beginn und im Verlauf des Semesters können sich Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie entsprechende Informationen auf unserer Institutswebsite.

Auch in diesem Semester bieten wir einige englischsprachige Veranstaltungen an. Englisch ist die internationale Wissenschaftssprache und ihre Beherrschung erfordert Übung. Wir alle am Institut möchten Sie daher ermutigen, dieses Angebot anzunehmen und die entsprechenden Veranstaltungen zu besuchen. Sie sind leicht im Modulangebot erkennbar. Die Prüfungen in den entsprechenden Veranstaltungen sind weiterhin auch auf Deutsch möglich, sofern Sie das wünschen.

Die für Ihr Studium notwendigen Informationen über Studienaufbau, Studienablauf und die zu absolvierenden Module stehen auf der Homepage des Instituts für Soziologie unter „Studienfachberatung". Bitte nehmen Sie diese gründlich zur Kenntnis. Ihre Studien- und Prüfungsordnungen finden Sie gleichfalls auf der Homepage des Instituts unter „Prüfungsausschuss".

Weitere hilfreiche Informationen rund um Ihr Studium, wie bspw. einen Ratgeber, finden Sie auf der Seite vom Helpdesk der Fakultät.

Wir am Institut für Soziologie wünschen Ihnen allen einen guten Semesterstart.

Prof. Dr. Thorsten Schneider
Geschäftsführender Direktor

Inhalt

Auftakt **1**

Inhalt **1**

Das Institut für Soziologie **2**

Fachschaftsrat Soziologie **3**

Zum Umgang mit Diskriminierung **3**

Zeitplan Wintersemester 2026/27 ..... **4**

Semesterplanung 4

Moduleinschreibung 4

Informationen zu Modulprüfungen **5**

Informationen für Studierende im auslaufenden BA-Studiengang **5**

Neu an der Uni? - Informationen für neuimmatrikulierte Studierende **6**

B.A. Soziologie - Kernfachmodule **7**

Grundzüge der Soziologie I 7

Einführung in die Statistik I 8

Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 10

Methoden der empirischen Sozialforschung 11

Empirisches Forschungspraktikum I 12

Angewandte Statistik 13

Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung 15

Aktuelle Forschungsperspektiven 16

Soziologisches Kolloquium 19

Wahlbereichsangebot für den B.A. Soziologie **21**

B.A. Soziologie mit frei gestaltbaren Wahlbereich 21

B.A. Soziologie mit Wahlfach 21

Schlüsselqualifikationen für den B.A. Soziologie **22**

SQ-Module für Studierende des B.A. Soziologie im Wintersemester 22

SQ-Angebote der Wirtschaftswissenschaften im Wintersemester 22

Wahlfach Soziologie (für Studierende anderer Studiengänge) **23**

Grundzüge der Soziologie I (Wahlfachmodul mit 5 LP) 23

Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel 24

Methoden der empirischen Sozialforschung 25

Lehramt Gemeinschaftskunde (Staatsexamen) **26**

Grundlagen der Soziologie 26

Wochenübersicht Lehrveranstaltungen B.A. Soziologie **28**

Studiengangsübersicht B.A. Soziologie **28**

M.A. Soziologie **29**

Regressionsverfahren 29

Grundlagenmodul 30

Grundlagen der Datenanalyse mit R 31

Forschungsseminar 32

Wahlbereichsangebot für den M.A. Soziologie 33
Praktikum 33
Aktuelle Forschung und Transfer 34
Fächerkooperationen 35
Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung 35
Herder-Institut 35
Kulturwissenschaften 35
Politikwissenschaft 36
Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik 36
Wochenübersicht Lehrveranstaltungen M.A. Soziologie 37
Studiengangsübersicht M.A. Soziologie 37
Modulangebot für Studierende kooperierender Masterstudiengänge 38
Leitfaden zum Umgang mit Diskriminierung im Unikontext 39

Das Institut für Soziologie

Das Institut befindet sich im Geisteswissenschaftlichen Zentrum (GWZ) in der Beethovenstraße 15, 04107 Leipzig, in der 1. Etage; auf unserer Homepage finden Sie Lageplan und Anfahrtsbeschreibung. Wenn Sie einen Sprechstundentermin mit einzelnen Lehrenden vereinbaren möchten, wenden Sie sich bitte per E-Mail direkt an die zuständigen Personen am Institut.

Geschäftsführender Direktor

Prof. Dr. Thorsten Schneider
Raum H3 1.05
✉ thorsten.schneider@uni-leipzig.de

Vorsitzender des Prüfungsausschusses

Prof. Dr. Holger Lengfeld
Raum H4.1.05
✉ holger.lengfeld@uni-leipzig.de

Prüfungsstelle

Simone Müller
Raum H3 1.09
✉ muellers@sozio.uni-leipzig.de
☎ 0341 – 97 35 640

Sprechzeiten:
Montag: 13:00 – 15:00 Uhr
Dienstag: 13:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr

Studienfachberatung

Beatrice Fischer, M.A.
Raum H4 1.13
✉ beatrice.fischer@uni-leipzig.de

Digitale Sprechstunde:
Die Sprechstundentermine können über Moodle gebucht werden: Moodlekurs (kein Einschreibeschlüssel erforderlich).
Interessent:innen und Bewerber:innen, die nicht über ein Uni-Login verfügen, können einen Termin per E-Mail vereinbaren.

Institutssekretariat

N.N
Raum H4 1.06
✉ Institutssekretariat
☎ 0341 – 97 35 690

Karl-Georg Gräfe
Raum H3 1.04
✉ Institutssekretariat
☎ 0341 – 97 35 660

Fachschaftsrat Soziologie

Zum Umgang mit Diskriminierung

Am Institut für Soziologie soll eine gleichberechtigte und respektvolle Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden und Studierenden möglich sein. Für den Umgang mit Problemen und Grenzen im Studien- und Arbeitsumfeld möchten wir daher transparente Vorgehensweisen etablieren und Informationen zu Ansprechpersonen zur Verfügung stellen.

Einen Leitfaden, der von Vertreter:innen der Studierenden, des Mittelbaus und der Professor:innen am Institut für Soziologie erarbeitet wurde und sich gleichermaßen an alle drei Gruppen richtet, finden Sie auf unserer Webseite sowie weiter unten im Vorlesungsverzeichnis.

Von Studierenden für Studierende

Helpdesk der Fakultät

Raum H4 0.10 (Erdgeschoss)
💻 Homepage
✉ Kontaktformular
Helpdesk auf Facebook

Erste Anlaufstelle in Fragen der Studienorganisation, Moduleinschreibung etc.

Fachschaftsrat Soziologie

Raum H4 1.01
💻 Homepage
✉ fsrsozio@stura.uni-leipzig.de
FSR Soziologie auf Instagram
FSR Soziologie auf Telegram

Studierenden-Vertreter:innen in Gremien und Ansprechpartner bei Problemen im Studium.

Gleichstellungsbeauftragter der Fakultät

Dr. Daniel Schmidt
Institut für Politikwissenschaften
Geisteswissenschaftliches Zentrum
Beethovenstr. 15
Raum H3 0.08
04107 Leipzig
💻 Homepage
✉ gleichstellung.sozphil@uni-leipzig.de
☎ 0341 – 97 35 623

Zeitplan Wintersemester 2026/27

Semesterplanung

Semesterdauer:	01.10.2026 – 30.03.2027	
Einführungswoche:	05.10.2026 – 09.10.2026	
Lehrveranstaltungen:	12.10.2026 (KW 15) – 06.02.2027 (KW 28)	
Immatrikulationsfeier:	07.10.2026	
Dies Academicus:	02.12.2026	
Vorlesungsfreie Feiertage:	Tag der dt. Einheit	03.10.2026 (Samstag)
	Reformationstag	31.10.2026 (Samstag)
	Buß- und Bettag	18.11.2026 (Mittwoch)
	Jahreswechsel	21.12.2026 – 03.01.2027

Moduleinschreibung

Moduleinschreibung:	von Mittwoch, 30.09.2026 (12:00 Uhr) * bis Montag, 05.10.2026 (17:00 Uhr) * für Lehramt bereits ab Montag, 28.09.2026 (12:00 Uhr)
Zuteilung und Bestätigung: (Wahlbereich & SQM Bachelor)	von Dienstag, 06.10.2026 (ca. 12:00 Uhr) bis Mittwoch, 07.10.2026 (23:59 Uhr)
Restplatzvergabe:	am Donnerstag, 08.10.2026 (etwa 9.00 Uhr)
Seminarwechsel und nachträgliche Modulaufnahme:	von Montag, 12.10.2026 bis Montag, 09.11.2026
Modulabmeldung:	von Montag, 09.10.2026 bis Samstag, 09.01.2027

Alle **Informationen zur Moduleinschreibung und Modulabmeldung** sowie zu **Seminarwechseln** und **nachträglicher Modulaufnahme** finden Sie auf der Seite der Fakultät.

Bei **Fragen** rund um die Moduleinschreibung wenden Sie sich bitte auch an den Helpdesk.

Informationen zu Modulprüfungen

Wiederholen einer Modulprüfung: Studierende, die eine Modulprüfung wiederholen müssen, können sich nicht noch einmal für das bereits belegte Modul einschreiben. Sie müssen sich mit einem Antrag in der Prüfungsstelle bei Frau Simone Müller zur Wiederholung der Modulprüfung anmelden.

Einsichtnahme in Modulprüfungen: Die Einsichtnahme in Prüfungsunterlagen (Klausuren, Hausarbeiten, Gutachten, etc.) ist innerhalb eines Jahres nach der Bekanntgabe der Ergebnisse möglich. Hierfür reichen Sie einen Antrag auf Einsichtnahme ein und vereinbaren bitte einen Termin mit der Prüfungsstelle. Falls nach der Einsichtnahme noch Fragen offen sind, können Sie sich an die verantwortliche Lehrperson wenden, die die Prüfungsarbeit korrigiert hat.

Weitere Hinweise zu Prüfungen und Prüfungsorganisation finden Sie in den FAQ zu Prüfungen im Moodlekurs der Studienfachberatung.

Im **Krankheitsfall**: Kann ein/e Studierende/r aus gesundheitlichen Gründen nicht an einer Modulprüfung (Forschungsbericht, Hausarbeit, Klausur usw.) oder Bachelor-/Masterarbeit teilnehmen, so ist das Versäumnis oder der Rücktritt unverzüglich schriftlich anzuzeigen und die Erkrankung glaubhaft zu machen. Der Nachweis der Erkrankung erfolgt grundsätzlich durch eine Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung, die in der Regel nicht später als am Prüfungstag ausgestellt sein darf und in der Prüfungsstelle des Instituts für Soziologie einzureichen ist. Bei Modulprüfungen, Bachelor- und Masterarbeiten muss neben der schriftlichen Anzeige die Erkrankung durch ein ärztliches Attest glaubhaft gemacht werden, welches in der Regel nicht später als am Prüfungstag bzw. Abgabetermin ausgestellt sein darf. Das ärztliche Attest muss die gesundheitliche Beeinträchtigung des Leistungsvermögens für die anstehende Prüfung bzw. das Prüfungsverfahren feststellen. Eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung reicht nicht aus. Für die schriftliche Anzeige und das ärztliche Attest muss der Vordruck „Formular zum Nachweis der krankheitsbedingten Prüfungsunfähigkeit“ genutzt werden. Die schriftliche Anzeige ist unverzüglich der Prüfungsstelle vorzulegen.

Weitere wichtige Hinweise auf der Seite der Prüfungsstelle.

Informationen für Studierende im auslaufenden BA-Studiengang

Alle Informationen zu Auslauffristen, Prüfungsfristen und Äquivalenzbestimmungen finden Sie in den FAQ zum auslaufenden BA-Studiengang im Moodle-Kurs der Studienfachberatung.

Neu an der Uni? - Informationen für neuimmatrikulierte Studierende

Neben den Informationsangeboten und Einführungsveranstaltungen der Universität Leipzig zum Studienstart 2026 (Veranstaltungsübersicht) bietet die Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie sowie das Institut für Soziologie eigene Orientierungsveranstaltungen für alle Neuimmatrikulierten im B.A. und M.A. Soziologie an.
Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu den Inhalten Ihres Studiums und zur Studienorganisation, Sie lernen Lehrende kennen sowie die Studienfachberatung und das Studienbüro und erhalten Antworten auf Ihre Fragen. Folgende Veranstaltungen sind hierfür geplant (Veranstaltungslinks folgen):

- Einführungsveranstaltungen und Informationen der Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie (Tipp: Einführungstutorium des Helpdesk für Studienfänger)
- Einführungsveranstaltung Neuimmatrikulierte B.A. Soziologie: 05.10.26,18 Uhr, HSG (Hörsaal 20),
- Einführungsveranstaltung Neuimmatrikulierte M.A. Soziologie: 05.10.26, 16 Uhr, SG (SG 205),
- Einführungsveranstaltung des Fachschaftsrates Soziologie unter https://stura.uni-leipzig.de/fsr-sozio/Ersti_Infoseite/.

Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

B.A. Soziologie - Kernfachmodule

Grundzüge der Soziologie I
06-002-101-1

Offen für:
- B.A. Soziologie (Pflichtmodul im 1. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine

Zu belegen:
- Vorlesung „Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Übung „Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Tutorium „Grundzüge der Soziologie" (1 SWS, empfohlen)

Prüfungsleistung:	elektronische Klausur in Präsenz (90 Minuten, 100% Multiple Choice) und
Vorleistung:	Hausarbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit, in der Übung)
Credits:	10 LP

Vorlesung	**Grundzüge der Soziologie I**	
Prof. Dr. Marc Keuschnigg	Dienstag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	HSG, HS 3	Beginn: 13.10.2026
Übung	**Grundzüge der Soziologie I**	
Beatrice Fischer, M.A.	Donnerstag, 14-täglich*	09:15 – 12:45 Uhr
	NSG, SR 302	Beginn: 15.10.2026
Tutorium A	**Grundzüge der Soziologie I**	
Sara Hausstetter	Donnerstag, 14-täglich*	09:15 – 10:45 Uhr
	NSG, SR 302	Beginn: 29.10.2026
Tutorium B	**Grundzüge der Soziologie I**	
Kathrin Veddern	Donnerstag, 14-täglich*	11:15 – 12:45 Uhr
	NSG, SR 302	Beginn: 29.10.2026

Modulbeschreibung: Ausgehend von aktuellen Beispielen führt die Vorlesung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie ein. Es werden wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe vorgestellt (z.B. soziale Netzwerke und Vergleichsgruppen; soziale Normen und Kooperation; Sozialkapital und Institutionen; Diffusion, Segregation und Polarisierung; gesellschaftlicher Wandel und soziale Ungleichheit). Außerdem finden Überlegungen zur Untersuchung soziologischer Fragestellungen anhand verschiedener Datenquellen statt. Die begleitende Übung dient der Vertiefung und es werden Tutorien zur Einübung wissenschaftlicher Arbeitstechniken angeboten.
Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul „Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1) und „Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung" (06-002-134-1).
* Übung und Tutorien finden abwechselnd statt. Der Ablauf- und Terminplan wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Klausur:
Datum / Uhrzeit / Ort
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Einführung in die Statistik I
06-002-102-1A

Offen für:

- B.A. Soziologie (Pflichtmodul im 1. Fachsemester)
- Fächerkooperationsvereinbarung B.A. Kulturwissenschaften
- Fächerkooperationsvereinbarung B.A. Politikwissenschaft
- Fächerkooperationsvereinbarung M.Sc. Journalismus
- Austauschstudierende im B.A. mit Kooperationsvereinbarung mit dem Institut für Soziologie, A06-002-102-1 (Übungsschein: 5 LP / ECTS)

Teilnahmevoraussetzungen:

- keine

Zu belegen:

- Vorlesung „Einführung in die Statistik I" (1 SWS)
- Übung „Einführung in die Statistik I" (1 SWS)
- Tutorium „Einführung in die Statistik II" (fakultativ, aber empfohlen)

Prüfungsleistung: Übungsserie (6 Übungsblätter; 60 % der insgesamt zu erreichenden Punkte müssen erzielt werden, Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche Übungsschein)

Credits: 5 LP

Vorlesung	**Einführung in die Statistik I**	
Dr. Stephan Poppe	Montag, 14-täglich	11:15 – 13:45 Uhr
	HSG, HS 2	Beginn: 12.10.2026
Übung	**Einführung in die Statistik I**	
Dr. Stephan Poppe	Montag, 14- täglich	11:15 – 13:45 Uhr
	HSG, HS 2	Beginn: 19.10.2026
Tutorium A	**Einführung in die Statistik I**	
Eva Ortmeier	Mittwoch, wöchentlich	15:15 – 16:45 Uhr
	GWZ, PC-Pool	Beginn: 14.10.2026
Tutorium B	**Einführung in die Statistik I**	
Elli Neuhaus	Donnerstag, wöchentlich	17:15 – 18:45 Uhr
	GWZ, PC-Pool	Beginn: 15.10.2026
Tutorium C	**Einführung in die Statistik I**	
Richard Schulze	Freitag, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	GWZ, PC-Pool	Beginn: 16.10.2026

Modulbeschreibung: Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:

- Beschreibung von Daten durch einfache Maßzahlen zur Lage und Streuung in Abhängigkeit des gewählten Skalenniveaus
- Beschreibung und Analyse einfacher Zusammenhänge für bivariate Daten mittels geeigneter Korrelationskoeffizienten
- Verwendung der OLS-Regression zur Beschreibung von linearen Zusammenhängen unter Kontrolle von Drittvariablen
- Wahrscheinlichkeitsbegriffe und Wahrscheinlichkeitsrechnung
- Konstruktion und Interpretation von Konfidenzintervallen
- Logik von Signifikanztest und grundlegende Klassen von Tests

Abgabetermine der Übungsblätter:

Die Termine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel
06-002-127-1

Offen für:
- B.A. Soziologie (Pflichtmodul, empfohlen im 1. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine

Zu belegen:
- Vorlesung „Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)
- Seminar „Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)

Prüfungsleistung: Elektronische Klausur in Präsenz (90 Minuten, 100 % Multiple Choice)
Credits: 10 LP

Vorlesung	**Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel**	
Prof. Dr. Holger Lengfeld	Mittwoch, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	HSG, HS 3	Beginn: 14.10.2026
Seminar A	**Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel**	
Beatrice Fischer, M.A.	Freitag, wöchentlich	09:15 – 10:45 Uhr
	NSG, SR 324	Beginn: 16.10.2026
Seminar B	**Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel**	
Beatrice Fischer, M.A.	Freitag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	NSG, SR 324	Beginn: 16.10.2026

Modulbeschreibung: Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – definitorisch und empirisch – keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.
Die Seminare finden begleitend zur Vorlesung statt, sie haben das Ziel, die Inhalte der Vorlesung zu vertiefen. Es werden Texte besprochen sowie Vorlesungsinhalte und ausgewählte Fragestellungen gemeinsam diskutiert. Die Inhalte des Seminars fließen in die Modulprüfung ein.

Klausur:
Datum / Uhrzeit / Ort
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Methoden der empirischen Sozialforschung
06-002-119-1

Offen für:
- B.A. Soziologie (Pflichtmodul im 1. Fachsemester)
- Wahlfach Soziologie (Wahlpflichtmodul)
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Studierende aus kooperierenden Studiengängen

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine.

Zu belegen:
- Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, 50 % Multiple Choice)
Credits: 5 LP

Vorlesung	**Methoden der empirischen Sozialforschung**	
Dr. Heinz Leitgöb	Mittwoch, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	HSG, HS 1	Beginn: 14.10.2026

Modulbeschreibung: Das Modul vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der empirischen Sozialforschung ein. In der Vorlesung werden vorerst die wissenschaftstheoretischen Hintergründe gelegt. Im Anschluss daran werden Forschungsdesigns sowie Auswahlverfahren behandelt. Den Abschluss der Vorlesung bilden verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren.

Das Modul muss bestanden werden, um am „Empirischen Forschungsseminar“ 06-002-120-1 im dritten Fachsemester teilnehmen zu können.

Klausur:

Datum / Uhrzeit / Ort

Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Empirisches Forschungspraktikum I
06-002-120-1A

Offen für:
- B.A. Soziologie (Pflichtmodul, empfohlen im 3. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- Abschluss des Moduls 06-002-119-1 „Methoden der empirischen Sozialforschung“

Zu belegen:
- Seminar „Empirisches Forschungspraktikum I“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Forschungsbericht (4 Wochen Bearbeitungszeit)
Credits: 5 LP

Seminar	**Empirisches Forschungspraktikum I**	
Jun.-Prof. Dr. Julia Offenhammer-Tuppat	Mittwoch, wöchentlich NSG, SR 127	13:15 – 14:45 Uhr Beginn: 14.10.2026

Modulbeschreibung: Das Modul beinhaltet die selbständige Durchführung einer quantitativen empirischen Erhebung. Diese beginnt mit der Fragestellung und Hypothesenbildung. Es folgt die Wahl des Forschungsdesigns mit Konzeptspezifikation und Operationalisierung, die in die Erstellung des Erhebungsinstruments münden. Mit der Stichprobenziehung und der Datenerhebung Im Feld wird das Modul abgeschlossen. Zum Abschluss des Moduls wird dieses Vorgehen in einem Forschungsbericht verschriftlicht.

Abgabetermin Forschungsbericht:
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Angewandte Statistik
06-002-106-1

Offen für:
- B.A. Soziologie (Pflichtmodul, empfohlen im 3. Fachsemester)
- Studierende aus kooperierenden Studiengängen
- Austauschstudierende im B.A. mit Kooperationsvereinbarung mit dem Institut für Soziologie, A06-002-106-1 (Übungsschein: 10 LP / ECTS)

Teilnahmevoraussetzungen:
- Teilnahme am Modul "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-002-119-1)
- Teilnahme an den Modulen 06-002-102-1 A+B „Einführung in die Statistik“

Zu belegen:
- Vorlesung „Angewandte Statistik“ (2 SWS)
- Übung „Angewandte Statistik“ (2 SWS)
- Tutorium „Angewandte Statistik“ (fakultativ, aber empfohlen)

Prüfungsleistung:	Klausur (90 Minuten)
Vorleistung:	Übungsserie (6 Übungsblätter; 60 % der insgesamt zu erreichenden Punkte müssen erzielt werden, Bearbeitungszeit je Übungsblatt 1 Woche)
Credits:	10 LP

Vorlesung	**Angewandte Statistik**	
Dr. Stephan Poppe	Montag, wöchentlich	15:15 – 16:45 Uhr
	HSG, HS 10	Beginn: 12.10.2026
Übung	**Angewandte Statistik**	
Dr. Stephan Poppe	Donnerstag, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	HSG, HS 10	Beginn: 15.10.2026
Tutorium A	**Angewandte Statistik**	
Luise Bohn	Dienstag, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	GWZ, PC-Pool	Beginn: 13.10.2026
Tutorium B	**Angewandte Statistik**	
Christopher Berberich	Mittwoch, wöchentlich	17:15 – 18:45 Uhr
	GWZ, PC-Pool	Beginn: 14.10.2026

Modulbeschreibung: Das Modul führt in folgende statistische Themenbereiche ein:
- Logik von Signifikanztest und ihre konzeptionellen Grenzen
- der tatsächlichen Relevanz von Effekten mittels geeigneter Effektgrößen
- Analyse von Signifikanztest mittels Poweranalyse
- Vermittlung der Bootstrapmethode als nicht-parametrisches Schätzverfahren und dessen Anwendung auf relevante Probleme
- Einführung in die Logik des Bayesschen Inferenzstatistik
- die Methode OLS-Regression wird aus induktiver Sicht betrachtet und in ein geeignetes statistisches Inferenzmodell überführt
- multivariate lineare Regressionsmodelle und die damit einhergehenden Möglichkeiten und Probleme in der Datenanalyse multivariater Zusammenhänge
- Vermittlung, Anwendung und Interpretation des binären logistischen Regressionsmodells

- Einführung in die Theorie der generalisierten linearen Modelle als Grundlage fortgeschrittener Modellierung komplexerer bzw. nicht-linearer Zusammenhänge

Klausur:

Datum / Uhrzeit / Ort

Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung
06-002-134-1

Offen für:
- B.A. Soziologie (Pflichtmodul, empfohlen im 3. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- Teilnahme am Modul "Grundzüge der Soziologie I" (06-002-101-1)

Zu belegen:
- Vorlesung „Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung" (1 SWS)
- Übung „Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung" (1 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, 50 % Multiple Choice)
Credits: 5 LP

Vorlesung	**Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung**	
PD Dr. Jan Fuhse	Dienstag, 14-täglich NSG, SR 127	15:15 – 16:45 Uhr Beginn: 13.10.2026
Übung	**Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung**	
PD Dr. Jan Fuhse	Dienstag, 14-täglich NSG, SR 127	15:15 – 16:45 Uhr Beginn: 20.10.2026

Modulbeschreibung: Warum fühlen sich Menschen bestimmten Gruppen zugehörig, und nicht anderen? Auf welche Weise entstehen überhaupt Identifikationen und wie erschaffen Menschen als Handelnde die Ordnung der sozialen Welt? Soziologische Erklärungen sozialer Praktiken basieren auf dem Verstehen von deren Sinn. Als Handelnde interpretieren wir permanent die soziale und kulturelle Welt, in der wir leben, und bringen damit Konstruktionen dieser Welt hervor. Diese Konstruktionen und unser implizites Hintergrundwissen prägen nicht nur unseren Blick auf Andere und auf die Welt. Sie formen auch unsere Vorstellungen von Zugehörigkeit und unsere sozialen Praktiken. Die qualitative Sozialforschung öffnet Wege, über das methodisch kontrollierte Fremdverstehen den Sinn des Handelns einer systematischen Erforschung und Rekonstruktion zugänglich zu machen. Das Modul widmet sich den wissenssoziologischen Grundlagen einer interpretativen Soziologie und vermittelt Grundkenntnisse in den zentralen Methoden und Techniken der qualitativen Sozialforschung (z.B. ethnographische Methoden der teilnehmenden Beobachtung, Interviews, Gruppendiskussionen und visuelle Methoden).

Klausur:

Datum / Uhrzeit / Ort

Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Aktuelle Forschungsperspektiven
06-002-136-1

Studierende im **auslaufenden** Bachelorstudiengang können die Seminare dieses Modul im Rahmen des Moduls „Spezielle Soziologie/spezielle Methoden II“ belegen.

Offen für:

- B.A. Soziologie (Pflichtmodul, empfohlen im 5. Fachsemester)
- Studierende aus kooperierenden Studiengängen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme an den Modulen "Methoden der empirischen Sozialforschung" (06-002-119-1) und "Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1)

Zu belegen:

- Seminar „ Aktuelle Forschungsperspektiven I“ (2 SWS)
- Seminar „ Aktuelle Forschungsperspektiven II“ (2 SWS)

Prüfungsleistung:	Hausarbeit (4 Wochen Bearbeitungszeit; in dem Seminar, in dem nicht das Referat gehalten wurde)
Vorleistung:	Referat (15 Minuten; in dem Seminar, in dem nicht die Hausarbeit geschrieben wird)
Credits:	10 LP

Seminar A	**Ereignisdatenanalyse**	
Prof. Dr. Thorsten Schneider	Dienstag, wöchentlich GWZ, PC-Pool	09:15 – 10:45 Uhr Beginn: 13.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Die Verweildauer- und Ereignisdatenanalyse kommt in verschiedenen sozialwissenschaftlichen Disziplinen zum Einsatz. Dabei handelt es sich nicht nur um eine statistische Methode zum Umgang mit Daten einer bestimmten Struktur. Sie schult auch das soziologische Denken in Prozessen und ist – zumindest in der Soziologie – eng mit der Lebensverlaufsforschung verbunden.

Im Seminar wird ein aktueller Beitrag zum Auszug aus dem Elternhaus aus der European Sociological Review gelesen. Die darin angewendeten nichtparametrischen und parametrischen Verfahren werden vermittelt und praktisch eingeübt. Vermittelt werden unter anderem:

- Qualität und Struktur von Ereignisdaten,
- nichtparametrische Verfahren zur Beschreibung von Episoden- und Ereignisdaten: Survivorfunktionen,
- parametrische Verfahren: Exponentialmodelle mit konstanter Rate sowie mit zeitveränderlichem Ratenverlauf,
- Episodensplitting und zeitveränderliche Kovariaten,
- Anwendung ereignisanalytischer Verfahren mithilfe der Statistiksoftware R.

Die intensive Vermittlung der Inhalte soll die Studierenden dazu befähigen, das methodisch-statistische Vorgehen in dem Beitrag zum Auszug aus dem Elternhaus kritisch zu diskutieren und eigene kleine Analyse durchzuführen.

Seminar B	**Fake News, Post-Truth und „alternative Fakten“: Wie wissen wir, was wir wissen?**	
Prof. Dr. Marian Burchardt	Dienstag, wöchentlich NSG SR 324	11:15 – 12:45 Uhr Beginn: 13.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Was wissen wir über die soziale Welt – und wie kommt dieses Wissen zustande? Warum erscheinen uns bestimmte Unterscheidungen, Kategorien und Vorstellungen selbstverständlich, während andere fremd, unvernünftig oder sogar undenkbar wirken? Und wie beeinflussen kulturelle Bedeutungen unser Handeln, unsere Identitäten und unsere Vorstellungen davon, was möglich und wünschenswert ist? Das Seminar führt in zentrale Fragestellungen der Wissens- und Kultursoziologie ein und bringt dabei zwei unterschiedliche, aber eng verwandte soziologische Forschungstraditionen miteinander ins Gespräch. Ausgangspunkt ist die klassische wissenssoziologische Frage nach der gesellschaftlichen Bedingtheit unseres Wissens. Mit Karl Mannheim, Alfred Schütz sowie Peter L. Berger und Thomas Luckmann untersuchen wir, wie Wissen sozial situiert ist, wie Alltagswissen entsteht und wie gesellschaftliche Wirklichkeit konstruiert und stabilisiert wird. Darauf aufbauend beschäftigen wir uns mit neueren kultur- und wissenssoziologischen Ansätzen. Im Zentrum stehen Fragen danach, wie kulturelle Repertoires und Klassifikationen Handeln ermöglichen und begrenzen, wie symbolische Grenzen und soziale Ungleichheiten zusammenhängen und wie gesellschaftliche Akteure Situationen, Identitäten und Zukunftsmöglichkeiten interpretieren. Dabei diskutieren wir unter anderem Arbeiten von Pierre Bourdieu, Erving Goffman, Ann Swidler, Michèle Lamont, Nina Eliasoph, Ann Mische und Iddo Tavory. Mit Reiner Keller und Hubert Knoblauch betrachten wir zugleich neuere Entwicklungen der deutschsprachigen Wissenssoziologie, die Diskurse, Kommunikation und gesellschaftliche Wissensordnungen in den Mittelpunkt rücken.

Das Seminar hat Anschlüsse an die Lehrveranstaltung „Wissenssoziologie und qualitative Methoden der Sozialforschung".

Seminar C	**Soziale Netzwerke: Konzepte und Methoden**	
PD Dr. Jan Fuhse	Mittwoch, wöchentlich	15:15 – 16:45 Uhr
	NSG SR 324	Beginn: 14.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Unternehmen, Staaten und andere Akteure sind vielfältig in Beziehungen mit anderen verbunden. Die sozialwissenschaftliche Netzwerkforschung untersucht die Muster sozialer Beziehungen („Netzwerke") mit Blick auf ihre Entwicklung, ihre Entstehungsbedingungen und ihre Folgen. Dabei zeigen sich regelmäßig deutliche Effekte von Netzwerken bei der Jobsuche und beim beruflichen Aufstieg, bei der Rekrutierung und Koordination von kollektivem Handeln (etwa in Protestbewegungen), für die Entstehung von Kreativität und Innovation, bei der Verbreitung kultureller Formen und für das Überleben oder den Wechsel politischer Regimes.
Das Seminar diskutiert die Konzepte soziale Beziehung und Netzwerk und sichtet zentrale Arbeiten und Befunde aus der Netzwerkforschung. Anwendungen umfassen ökonomische, kulturelle und politische Phänomene. Dabei lernen die Studierenden auch erste Kennzahlen und Analyseverfahren aus der Netzwerkforschung und einfache Analysen von Netzwerken mit R durchzuführen.
Achtung: In dem Seminar geht es nicht, oder höchstens am Rande, um Social Networking Sites des Web 2.0 wie Facebook, Instagram oder X / Twitter!

Seminar D	**Theorien, Forschungsperspektiven und Gegenwartsdiagnosen der Jugendsoziologie**	
Anika Deike Ohse, M.A.	Donnerstag, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	NSG, SR 324	Beginn: 15.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Was ist „Jugend" – eine biologische Altersphase, ein institutionalisierter Übergang, eine kulturelle Praxis oder eine gesellschaftliche Zuschreibung? Stellt Jugend ein universelles Phänomen dar oder sollten angesichts der unterschiedlichen Erfahrungen entlang von familiären, ökonomischen, regionalen und kulturellen Faktoren vielmehr heterogene „Jugenden" in den Blick genommen werden? Welche gesellschaftlichen Erwartungen, Zuschreibungen und Problemwahrnehmungen gibt es gegenüber Jugendlichen? Und wie werden diese durch junge Menschen ausgehandelt, angenommen oder zurückgewiesen?

Das Seminar führt in zentrale Perspektiven der Jugendsoziologie ein und verbindet klassische Theorieansätze mit aktuellen Forschungsfeldern. Behandelt werden unter anderem Bildung und Ausbildung, soziale Ungleichheit, digitale Medien und Plattformkulturen, Körper und Sexualität, Jugendbewegungen und politische Partizipation sowie Devianz. Ziel des Seminars ist es, grundlegende Begriffe und Theorien der Jugendsoziologie kennenzulernen, empirische Studien kritisch zu lesen und aktuelle Diskurse soziologisch einzuordnen.

Abgabetermin Hausarbeit:
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Soziologisches Kolloquium
06-002-128-1

Studierende im **auslaufenden** Bachelorstudiengang können das Kolloquium als Schlüsselqualifikation belegen.

Offen für:

- B.A. Soziologie (Pflichtmodul, empfohlen im 5. oder 6. Fachsemester)
- fakultatives Angebot für M.A. Soziologie

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme am Modul 06-002-120-1A „Empirisches Forschungsseminar"
- Teilnahme am Modul 06-002-104-1 „Grundzüge der Soziologie II"

Zu belegen:

- Kolloquium „Soziologisches Kolloquium" (2 SWS)

Prüfungsleistung: Referat (20 Minuten)
Credits: 5 LP

Kolloquium A	**Aktuelle Fragen der Mikrosoziologie (mit Schwerpunkt Gesundheit)**	
Jun.-Prof. Dr. Julia Offenhammer-Tuppat	Dienstag, wöchentlich NSG, SR 304	11:15 – 12:45 Uhr Beginn: 13.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Das Kolloquium bietet Studierenden und Promovierenden einen Raum, laufende Forschungsarbeiten vorzustellen, zu diskutieren und gemeinsam weiterzuentwickeln. Dabei können Abschlussarbeiten in unterschiedlichen Arbeitsphasen eingebracht werden: Von ersten Ideen und theoretischen Überlegungen über die Entwicklung des Forschungsdesigns bis hin zur Analyse und Interpretation empirischer Ergebnisse.
Thematisch richtet sich das Kolloquium auf mikrosoziologische Fragestellungen, die insbesondere aus einer Ungleichheitsperspektive betrachtet werden. Im Zentrum steht die Frage, wie soziale Unterschiede und Ungleichheiten auf der Ebene individueller Lebensverläufe, Erfahrungen, Entscheidungen und sozialer Beziehungen entstehen, wirksam werden und sich reproduzieren. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf sozialen Bedingungen von Gesundheit und Krankheit. Willkommen sind darüber hinaus Arbeiten zu weiteren Dimensionen sozialer Differenzierung, etwa im Hinblick auf Geschlecht, oder Migration.
Die Präsentationen dienen als Ausgangspunkt für die gemeinsame Diskussion theoretischer Konzepte, empirischer Befunde und methodischer Herausforderungen. Ergänzend finden Gastvorträge externer Wissenschaftler:innen statt, die aktuelle Forschungsarbeiten aus den thematischen Schwerpunkten des Kolloquiums vorstellen.

Kolloquium B	**Aktuelle Fragen der Bildungs-, Arbeitsmarkt-, Familien- und Methodenforschung**	
Prof. Dr. Thorsten Schneider	Dienstag, wöchentlich GWZ, H2 1.15	15:15 – 16:45 Uhr Beginn: 13.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Im Kolloquium stellen Studierende des Instituts für Soziologie, die sich in unterschiedlichen Phasen der Bearbeitung ihrer Abschlussarbeit befinden, ihren jeweiligen Arbeitsstand vor. Die vorgestellten Projekte können sich noch in einem frühen Stadium der Ideenfindung befinden oder bereits kurz vor dem Abschluss stehen. An die Präsentationen schließt sich jeweils eine ausführliche gemeinsame Diskussion an.

Das Kolloquium steht auch Studierenden der Soziologie offen, deren Abschlussarbeiten thematisch über die im Veranstaltungstitel genannten Forschungsbereiche hinausgehen.

Zu ausgewählten Terminen werden zudem Wissenschaftler:innen eingeladen, die aktuelle Forschungsergebnisse aus der empirischen Bildungs- und Arbeitsmarktforschung, der Lebensverlaufssoziologie, der Familienforschung oder der empirischen Methodenforschung vorstellen.

Kolloquium C	**Aktuelle Fragen des gesellschaftlichen Wandels**	
Prof. Dr. Holger Lengfeld	Mittwoch, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	NSG, SR 326	Beginn: 14.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Vorstellung von Examensthemen für Bachelor-, Masterarbeiten und Dissertationen und anschließende Beratung durch die Teilnehmer/innen und durch mich. Ziel ist es, Examensarbeiten, je nach Stand, vor der Anmeldung auf Durchführbarkeit zu diskutieren bzw. während der Durchführung den Zwischenstand zu evaluieren. Jede/r Teilnehmer/in stellt einmal vor. Welche Variante gewählt wird, hängt vom individuellen Stand zu Semesterbeginn ab. Alle Studierenden sind herzlich willkommen, auch jene, die bei anderen Kolleginnen und Kollegen die Abschussarbeit schreiben wollen

Wahlbereichsangebot für den B.A. Soziologie

B.A. Soziologie mit frei gestaltbaren Wahlbereich

Studierende im B.A. Soziologie können ihre Wahlmodule frei aus dem Angebot des gemeinsamen Wahlbereich der Geistes und Sozialwissenschaften oder dem Angebot der Fächerkooperationen wählen. Fächerkooperationen sind Vereinbarungen mit anderen Instituten/Studiengängen der Universität Leipzig. Dadurch können Studierende der jeweiligen Studiengänge Module belegen, die ihnen sonst nicht offenstehen. Fächerkooperationen bestehen gegenwärtig zu folgenden Studiengängen:

- Kulturwissenschaften
- Politikwissenschaft
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaften

Das **Modulangebot des gemeinsamen Wahlbereichs** finden Sie im Alma Web unter Vorlesungsverzeichnis des Wahlbereiches der Geistes- und Sozialwissenschaften*
Das **Modulangebot der Fächerkooperationen** finden Sie ebenfalls in Alma Web unter dem Vorlesungsverzeichnis für ihren Studiengang.

* **Beachten Sie bitte** das Vergabeverfahren für die Module im freien Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften. Nachdem die Zuteilung der Module stattgefunden hat, müssen Sie diese noch bestätigen. Andernfalls sind Sie nicht zum Modul angemeldet. Bei den Modulen der Fächerkooperationen ist diese Bestätigung nicht nötig. Hier sind Sie mit der Wahl der Module direkt zur Prüfung angemeldet.

B.A. Soziologie mit Wahlfach

Wenn Sie sich für ein Wahlfach angemeldet haben, können Sie im Wahlbereich nur Module dieses Faches belegen. D.h. es werden ihnen im Zuge der Moduleinschreibung nur die Module ihres Wahlfaches angezeigt. Das jeweilige Modulangebot für ihr Wahlfach ist in Alma Web im Vorlesungsverzeichnis der verantwortlichen Studiengänge hinterlegt.

Schlüsselqualifikationen für den B.A. Soziologie

SQ-Module für Studierende des B.A. Soziologie im Wintersemester

- fakultätsübergreifende SQ-Module der Universität
- „Soziologisches Kolloquium (Soziologische Projektarbeit)“[1] 06-002-128-1 (5 LP)
- „Kurzpraktikum“ 06-002-129-1 (5 LP)
- „Praktikum“ 06-002-112-1 (10 LP)
- „Auslandsaufenthalt“ 06-002-113-1 (10 LP)
- Sprachkurse nach Angebot des Sprachenzentrums
- SQ-Angebote der Fächerkooperationen (Wirtschaftswissenschaften)

SQ-Angebote der Wirtschaftswissenschaften im Wintersemester

Für Studierende des „B.A. Soziologie“ sind folgende Module des „B.Sc. Wirtschafts-wissenschaften“ geöffnet und können im SQ-Bereich angerechnet werden:

- „Marketing und Services“ 07-101-3102 (10 LP)
- „Public Management 07-401-0407 (5 LP)

Einschreibung:
Die Einschreibung in die Module findet im Einschreibsystem TOOL statt. Beachten Sie bitte, dass die Plätze nur begrenzt zur Verfügung stehen. Aus technischen Gründen erfolgt die Einschreibung im Tool über den Wahlbereich. Nach erfolgreichem Abschluss der Module können die oben genannten Module in den SQ-Bereich umgetragen werden.

[1] Die Kolloquien werden ausschließlich im auslaufenden B.A. als Schlüsselqualifikation angeboten. Im neuen BA ist das Kolloquium als Pflichtmodul im 5. oder 6. Fachsemester vorgesehen.

Wahlfach Soziologie (für Studierende anderer Studiengänge)

Anmeldung
Ein Studienbeginn im Wahlfach ist in der Regel sowohl im Winter- als auch im Sommersemester möglich. Erstsemester erhalten Informationen zur Online-Anmeldung im Webportal. Studierende ab dem 2. Fachsemester können sich bei Interesse mit einer formlosen E-Mail (über ihren universitären E-Mail-Account) unter Angabe ihrer Matrikelnummer an studienkoordination@uni-leipzig.de wenden.

Eingangsfrist für Anmeldungen nach dem 1. Studiensemester ist zum Wintersemester der **15. September** und zum Sommersemester der **15. März**. Nach Prüfung der Platzkapazität werden Sie rechtzeitig vor Semesterbeginn darüber informiert, ob Sie das Wahlfach studieren können.

Pflichtmodul im Wintersemester 2026/27
- „Grundzüge der Soziologie I" 06-002-104-1-W (5 LP)

Wahlpflichtmodule im Wintersemester 2026/27
- „Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" 06-002-114-1 (5 LP)
- „Methoden der empirischen Sozialforschung" 06-002-119-1 (5 LP)

Grundzüge der Soziologie I (Wahlfachmodul mit 5 LP)
06-002-101-1-W

Offen für:
- Wahlfach Soziologie (Pflichtmodul)

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine

Zu belegen:
- Vorlesung „Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)

Prüfungsleistung: elektronische Klausur in Präsenz (90 Minuten, 100% Multiple Choice)
Credits: 5 LP

Vorlesung	**Grundzüge der Soziologie I**	
Prof. Dr. Marc Keuschnigg	Dienstag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	HSG, HS 3	Beginn: 13.10.2026

Modulbeschreibung: Ausgehend von aktuellen Beispielen führt die Vorlesung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie ein. Es werden wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe vorgestellt (z.B. soziale Netzwerke und Vergleichsgruppen; soziale Normen und Kooperation; Sozialkapital und Institutionen; Diffusion, Segregation und Polarisierung; gesellschaftlicher Wandel und soziale Ungleichheit). Außerdem finden Überlegungen zur Untersuchung soziologischer Fragestellungen anhand verschiedener Datenquellen statt.

Das Modul ist Voraussetzung für das weiterführende Modul „Grundzüge der Soziologie II" (06-002-104-1).

Klausur:
Datum / Uhrzeit / Ort
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel
06-002-114-1

Offen für:
- Wahlfach Soziologie (Wahlpflichtmodul)
- Wahlbereich der Geistes und Sozialwissenschaften
- Studierende aus kooperierenden Studiengängen

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine

Zu belegen:
- Vorlesung „Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)

Prüfungsleistung: Elektronische Klausur in Präsenz (90 Minuten, 100 % Multiple Choice)
Credits: 5 LP

Vorlesung	**Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel**	
Prof. Dr. Holger Lengfeld	Mittwoch, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	HSG, HS 3	Beginn: 14.10.2026

Modulbeschreibung: Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – definitorisch und empirisch – keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Klausur:

Datum / Uhrzeit / Ort

Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Methoden der empirischen Sozialforschung
06-002-119-1

Offen für:
- B.A. Soziologie (Pflichtmodul im 1. Fachsemester)
- Wahlfach Soziologie (Wahlpflichtmodul)
- Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
- Studierende aus kooperierenden Studiengängen

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine.

Zu belegen:
- Vorlesung „Methoden der empirischen Sozialforschung" (2 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, 50 % Multiple Choice)
Credits: 5 LP

Vorlesung	**Methoden der empirischen Sozialforschung**	
Dr. Heinz Leitgöb	Mittwoch, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	HSG, HS 1	Beginn: 14.10.2026

Modulbeschreibung: Das Modul vermittelt eine Grundbildung in Methoden der empirischen Sozialforschung. Das Modul führt in die Logik, den prinzipiellen Ablauf und die grundlegenden Techniken der empirischen Sozialforschung ein. In der Vorlesung werden vorerst die wissenschaftstheoretischen Hintergründe gelegt. Im Anschluss daran werden Forschungsdesigns sowie Auswahlverfahren behandelt. Den Abschluss der Vorlesung bilden verschiedene reaktive und nicht reaktive Erhebungsverfahren.

Das Modul muss bestanden werden, um am „Empirischen Forschungsseminar" 06-002-120-1 im dritten Fachsemester teilnehmen zu können.

Klausur:

Datum / Uhrzeit / Ort

Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Lehramt Gemeinschaftskunde (Staatsexamen)

Grundlagen der Soziologie
06-002-114-6

Offen für:
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung /Wirtschaft (Pflichtmodul, empfohlen im 5. Fachsemester)
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung (Pflichtmodul, empfohlen im 5. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- Teilnahme am Modul 06-001-101-5 „Politische Systeme"
- Teilnahme am Modul 06-001-102-5 „Politische Theorie"
- Teilnahme am Modul 06-001-103-5 „Internationale Politik"
- Teilnahme am Modul 06-001-101-6 „Fachdidaktik I" oder an den Modulen 06-001-112-6 „Fachdidaktik I" und 06-001-113-6 „Schulpraktische Studien II/III"

Zu belegen:
- Vorlesung „Grundzüge der Soziologie I" (2 SWS)
- Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel" (2 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten, 100% Multiple Choice) zur Vorlesung „Spezieller Schwerpunkt I: Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel"

Credits: 5 LP

Vorlesung	**Grundzüge der Soziologie I**	
Prof. Dr. Marc Keuschnigg	Dienstag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	HSG, HS 3	Beginn: 13.10.2026

Modulbeschreibung: Ausgehend von aktuellen Beispielen führt die Vorlesung in die Aufgaben, Fragestellungen und Arbeitsweisen der Soziologie ein. Es werden wichtige sozialtheoretische Perspektiven und Grundbegriffe vorgestellt (z.B. soziale Netzwerke und Vergleichsgruppen; soziale Normen und Kooperation; Sozialkapital und Institutionen; Diffusion, Segregation und Polarisierung; gesellschaftlicher Wandel und soziale Ungleichheit). Außerdem finden Überlegungen zur Untersuchung soziologischer Fragestellungen anhand verschiedener Datenquellen statt.

Vorlesung	**Gesellschaftliche Institutionen und sozialer Wandel**	
Prof. Dr. Holger Lengfeld	Mittwoch, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	HSG, HS 3	Beginn: 14.10.2026

Modulbeschreibung: Institutionen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Ohne sie gibt es – definitorisch und empirisch – keine Gesellschaft. Institutionen verkörpern zentrale Werte und Normen, die das Handeln der Menschen anleiten, sie regeln die Austauschbeziehungen zwischen Individuen und zwischen den grundlegenden Teilbereichen der Gesellschaft und stiften zugleich Erwartungssicherheit, und sie steuern die Produktion und Verteilung der von den Gesellschaftsmitgliedern erheischten knappen Güter. Institutionen sind damit die zentralen Elemente der sozialen Ordnung. Doch Institutionen sind nicht statisch; sie unterliegen dem sozialen Wandel, also der grundlegenden, zumeist

langsamen, selten rapiden und noch seltener von Einzelnen, sozialen Gruppen oder gesellschaftlichen Teilsystemen intentional steuerbaren Veränderung. Dieses makrosoziologische Modul führt in die Grundordnung der Gesellschaft anhand dreier ausgewählter institutioneller Teilsysteme ein (Wirtschaft; Politik und Öffentlichkeit; Wohlfahrt), die die Grundordnung der national verfassten Gegenwartsgesellschaft bilden, und beschreibt deren Ordnung und Wandel. Darüber hinaus greift es mit der Europäischen Integration einen die nationale Gesellschaftsordnung verändernden Prozess sozialen Wandels auf.

Klausur:

Datum / Uhrzeit / Ort

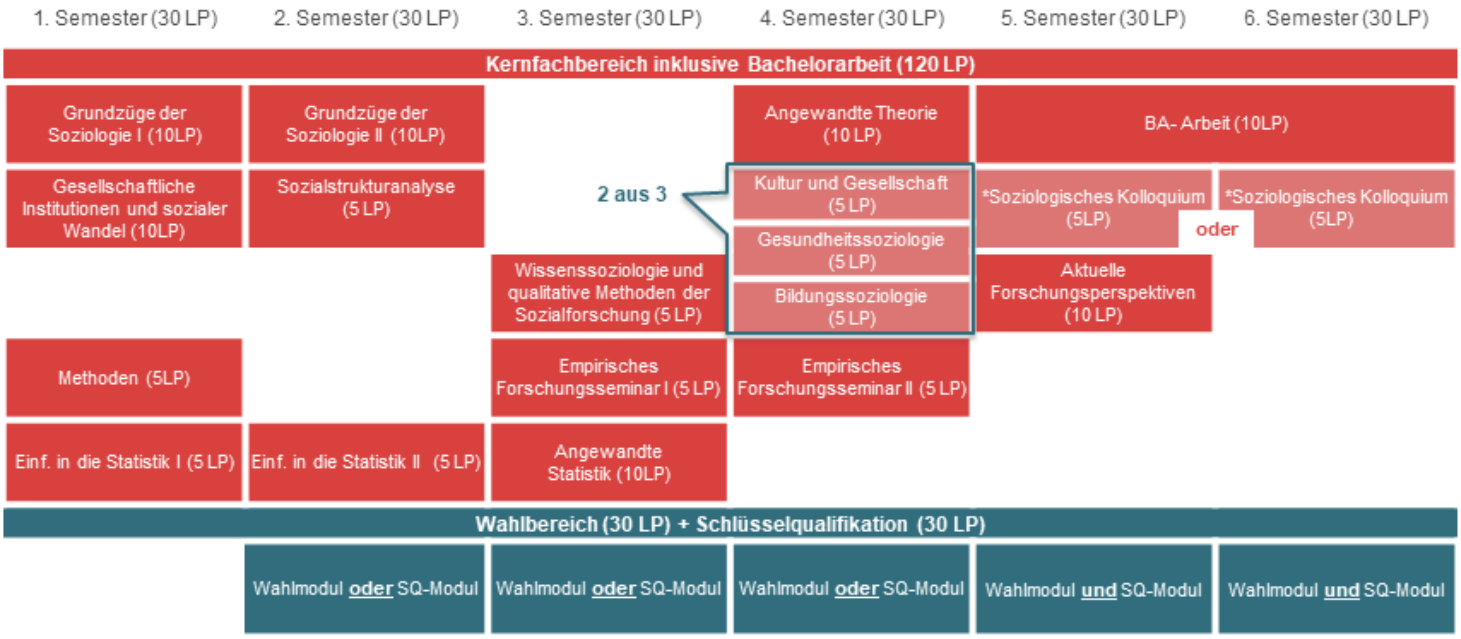
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Wochenübersicht Lehrveranstaltungen B.A. Soziologie

1. Fachsemester **3. Fachsemester** **5. Fachsemester**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
9:15 Uhr		Sem. A - Aktuelle Forschungs-perspektiven		Übung/Tutorium A Grundzüge der Soziologie I	Sem. A – Gesell. Institutionen und sozialer Wandel
11:15 Uhr	Vorlesung - Einführung in die Statistik I	Vorlesung - Grundzüge der Soziologie I	Vorlesung - Methoden der emp. Sozialforschung	Übung/Tutorium B Grundzüge der Soziologie I	Sem. B – Gesell. Institutionen und sozialer Wandel
		Sem. B - Aktuelle Forschungs-perspektiven	Kolloquium C		
		Kolloquium A			
13:15 Uhr			Vorlesung - Gesell. Institutionen und sozialer Wandel	Sem. D - Aktuelle Forschungs-perspektiven	Tutorium D - Einführung in die Statistik I
			Empirisches Forschungsseminar	Übung - Angewandte Statistik	
15:15 Uhr	Vorlesung - Angewandte Statistik	Vorlesung/Übung Wissenssoziologie und qual.Methoden	Tutorium B - Einf. in die Statistik I		
		Kolloquium B	Sem. C - Aktuelle Forschungs-perspektiven		
		Tutorium A - Einf. in die Statistik I			
17:15 Uhr				Tutorium C - Einf. in die Statistik I	

Studiengangsübersicht B.A. Soziologie



Regressionsverfahren
06-002-103-3

Offen für:
- M.A. Soziologie (Pflichtmodul im 1. Fachsemester)
- offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine

Zu belegen:
- Vorlesung „Regressionsverfahren“ (2 SWS)
- Übung „Regressionsverfahren“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Prüfungsvorleistung: Übungsserie, (6 Übungsblätter; 50% der insgesamt zu erreichenden Punkte müssen erzielt werden), Bearbeitungszeit je eine Woche
Credits: 10 LP

Vorlesung	**Regressionsverfahren**	
Dr. Stephan Poppe	Dienstag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	GWZ 2 1.15	Beginn: 13.10.2026
Übung	**Regressionsverfahren**	
Frederik Preuß M.A.	Donnerstag, wöchentlich	15:15 – 16:45 Uhr
	GWZ, PC-Pool	Beginn: 15.10.2026
Tutorium	**Regressionsverfahren**	
Franziska Reuß	Montag, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	GWZ, PC-Pool	Beginn: 19.10.2026

Modulbeschreibung: Dieses Modul dient der Vertiefung bisheriger Methodenkenntnisse und führt in die grundlegenden Ideen und in die Verfahren zur Schätzung von Regressionen ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der Kleinstquadrateschätzung und der damit verbundenen linearen Regressionsanalyse, sowie auf dem Maximum Likelihood Schätzverfahren. Dieses wird vor allem auf Fragestellungen angewandt, in der die abhängige Variable nicht ein metrisches, sondern ein kategoriales oder begrenztes Merkmal ist. Das Modul gestaltet sich als Wechselspiel zwischen theoretischer Behandlung der Modellevund deren praktischer Umsetzung am PC anhand von Beispieldatensätzen. Zur Datenanalyse wird ein Standard-Analysepaket verwendet, dessen Verwendung mit Hilfe eines angeleiteten Selbststudiums eingeübt wird.

Dieses Modul ist Voraussetzung für das Modul „Forschungsseminar“ (06-002-107-3).

Klausur:
Datum / Uhrzeit / Ort
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026

Grundlagenmodul
06-002-106-3

Offen für:

- M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul im 1. Fachsemester)
- offen für den Wahlbereich kooperierender M.A.-Studiengänge
- Austauschstudierende im M.A. mit Kooperationsvereinbarung mit dem Institut für Soziologie

Teilnahmevoraussetzungen:

- Keine

Zu belegen:

- Seminar A „Transnationale Gesellschaft und Politik" (2 SWS)
- Seminar B „Experimentelle Soziologie und Computational Social Science" (2 SWS)
- Seminar C „Bildung, Gesundheit, Lebenslauf" (2 SWS)

Prüfungsleistung: je ein Essay in Seminar A, Seminar B und Seminar C (Bearbeitungszeit 3 Wochen, semesterbegleitend)

Credits: 15 LP

Seminar A	**Transnationale Gesellschaft und Politik**	
Prof. Dr. Holger Lengfeld	Montag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	GWZ H2 1.15	Beginn: 12.10.2026
Seminar B	**Experimentelle Soziologie und Computational Social Science**	
Prof. Dr. Marc Keuschnigg	Mittwoch, wöchentlich	13:15 – 14:45 Uhr
	NSG SR 324	Beginn: 14.10.2026
Seminar C	**Bildung, Gesundheit, Lebenslauf**	
Jun.-Prof. Dr. Julia Offenhammer-Tuppat/ Prof. Dr. Thorsten Schneider	Donnerstag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	GWZ H5 0.15	Beginn: 15.10.2026

Modulbeschreibung: Das Grundlagenmodul führt mittels dreier Seminare in die Profillinien des Masterstudiengangs ein. Das erste Seminar vermittelt die Grundlagen der modernen politischen Soziologie. Es behandelt Theorien und empirische Befunde der sozialen Grundlagen. Das zweite Seminar vermittelt Grundlagen und weiterführende Anwendungen aus dem Bereich „Experimentelle Soziologie und Computational Social Science". Im Vordergrund stehen das Kennenlernen verschiedener experimenteller Forschungsdesigns und die Auseinandersetzung mit großen und typischerweise prozessproduzierten Datensätzen zu Verhalten, Einstellungen und Interaktionen von Menschen in digitalen Umwelten. Dieser Teil des Orientierungsmoduls entwickelt eine Perspektive, wie Experimente und Techniken aus der Computational Social Science in der soziologischen Forschung erfolgreich eingesetzt werden können. Das dritte Seminar liefert einen Überblick zu ausgewählten Theorien, Befunden und Forschungsansätzen der ungleichheitsbezogenen Bildungs- und Gesundheitssoziologie. In diesem Teil des Orientierungsmoduls wird eine komparative Perspektive entwickelt, wobei insbesondere auch der internationale Vergleich in den Blick genommen wird, um die Variabilität der Zusammenhänge und die Bedeutung von institutionellen Strukturen zu verdeutlichen.

Abgabetermine der Essays:
Die Termine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Juni 2026

Grundlagen der Datenanalyse mit R
06-002-108-3

Offen für:
- M.A. Soziologie (Pflichtmodul im 1. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- keine

Zu belegen:
- Übung „Grundlagen der Datenanalyse mit R“ (2 SWS)

Prüfungsleistung: Übungsaufgaben (Bearbeitungszeit 1 Woche)
Credits: 5 LP

Seminar/Übung	**Grundlagen der Datenanalyse mit R**	
Prof. Dr. Thorsten Schneider / Marcel Günther M.A.	Donnerstag, wöchentlich GWZ PC-Pool	13:15 – 14:45 Uhr Beginn: 15.10.2026

Modulbeschreibung: Es werden die folgenden Themen behandelt und grundlegenden Konzepte vermittelt, welche für die Arbeit mit R und der Datenanalyse im Allgemeinen benötigt werden:
- Einführung in R und RStudio,
- einfache und strukturierte Datentypen,
- Arbeiten mit Skripten, Projekten und RMarkdown,
- Datenprozessierung mit Tidyverse,
- Visualisierung von Daten,
- Modellierung von Daten mit R.

Abgabetermine der Übungsblätter:
Die Termine werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.

Forschungsseminar
06-002-107-3

Offen für:
- M.A. Soziologie (Wahlpflichtmodul im 3. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- Grundausbildung in Methoden und Statistik
- Teilnahme am Modul „Regressionsverfahren“ (06-002-103-3)

Zu belegen:
- Forschungsseminar A oder B (4 SWS)

Prüfungsleistung: Forschungsbericht (6 Wochen Bearbeitungszeit)
Credits: 10 LP

Forschungsseminar A	**Transnationale Gesellschaft und Politik**	
Prof. Dr. Marian Burchardt	Montag, wöchentlich	13:15 – 16:45 Uhr
Prof. Dr. Holger Lengfeld	GWZ, H2 1.15	Beginn: 12.10.2026

Veranstaltungsbeschreibung: Im Mittelpunkt steht die Entwicklung und Durchführung eines eigenen Forschungsprojekts zu einem Thema aus dem Bereich Transnationale Gesellschaft und Politik. Mögliche Themen reichen von Migration, Grenzen, transnationalen Lebenswelten und Europäischer Integration über soziale Ungleichheit und politische Einstellungen bis hin zu Religion, Mobilität, Konflikten oder neuen Formen grenzüberschreitender Vergesellschaftung.
Im Verlauf des Semesters wird der gesamte Forschungsprozess durchlaufen: von der Entwicklung einer Forschungsfrage und eines geeigneten Forschungsdesigns über die Erhebung oder Erschließung empirischer Daten bis zu deren Analyse und Interpretation. Die Projekte können qualitativ, quantitativ oder mit einer Kombination beider Ansätze angelegt sein. Kenntnisse aus der Methodenausbildung werden dabei praktisch angewendet und im Forschungsprozess vertieft.
Das Forschungspraktikum ist als Forschungswerkstatt organisiert. Gemeinsame Diskussionen und Projektpräsentationen wechseln sich mit qualitativen und quantitativen Methodenwerkstätten sowie Phasen eigenständiger Forschungsarbeit und Feldforschung ab. Arbeitsfortschritte werden regelmäßig vorgestellt, gemeinsam diskutiert und weiterentwickelt.

Forschungsseminar B	**Experimentelle Soziologie und Computational Social Science**	
Prof. Dr. Marc Keuschnigg	Mittwoch, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	GWZ, H2 1.15	Beginn: 14.04.2026
Dr. Sascha Grehl	Donnerstag, wöchentlich	11:15 – 12:45 Uhr
	HSG, HS 21	Beginn: 15.04.2026

Veranstaltungsbeschreibung: The Forschungspraktikum in Computational Social Science (CSS) equips you with the tools to analyze human behavior, predict social trends, and tackle complex societal issues using cutting-edge data science techniques. From web scraping to AI-powered text analysis, you'll learn to use your computer in new ways to gain insights into social phenomena.
The curriculum covers a range of topics including data management, web scraping, speech-to-text, and computational text analysis. Students will hone their R and develop skills in Python, applying these languages to real-world social science problems. The course progresses from fundamental concepts to advanced techniques, including the use of state-of-the-art AI models for text analysis.

The course structure consists of one lecture and one lab session per week, providing a balance of theoretical knowledge and practical application. Throughout the semester, you will tackle hands-on coding exercises, benefit from one-on-one mentoring, and prepare a research paper, where you will apply your new skills to a topic of your choice.
This course is ideal for social scientists looking to enhance their computational skills. It is geared toward 2nd year Master's students. Interested Bachelor's
students are also very welcome to attend, they shall send an email to the instructor no later than October 10, 2026. However, Bachelor's students will not be able to earn credits with their attendance.

Abgabetermin Forschungsbericht:
Bitte beachten Sie die Aushänge der Prüfungsstelle spätestens im Dezember 2026.

Wahlbereichsangebot für den M.A. Soziologie

Praktikum
06-002-302-3

Offen für:
- M.A. Soziologie (Wahlmodul, empfohlen im 3./4. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:
- Teilnahme am Modul „Grundlagenmodul" (06-002-106-3)

Prüfungsleistung:	Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit 2 Wochen ab Ende Praktikum)
Credits:	10 LP

Modulbeschreibung: Im Rahmen des Moduls kann ein Praktikum an außeruniversitären Forschungseinrichtungen oder forschungsnahen Organisationen und Institutionen im Umfang von mindestens acht Wochen absolviert werden. Das Praktikum ist von den Studierenden selbstständig zu organisieren und im Vorfeld bei der Prüfungsstelle anzumelden. Um Konflikte mit dem regulären Studienablauf zu vermeiden, sollte das Praktikum in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.
Weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie im Moodle-Kurs der Studienfachberatung.

Aktuelle Forschung und Transfer
06-002-303-3

Offen für:

- M.A. Soziologie (Wahlmodul, empfohlen im 3./4. Fachsemester)

Teilnahmevoraussetzungen:

- Teilnahme am Modul „Grundlagenmodul (06-002-106-3)

Prüfungsleistung: Abschlussgespräch (15 Minuten) und Beratungsprotokolle
Credits: 10 LP

Modulbeschreibung: Im Rahmen des Moduls nehmen Studierende an außercurricularen Veranstaltungen aus dem Themenbereich der empirischen Sozialforschung (Summer Schools, Kongresse etc.) im In- und Ausland aktiv teil. Sie haben so die Gelegenheit, eigene inhaltliche Schwerpunkte zu vertiefen und sich mit anderen Forscher:innen zu vernetzen. Die Teilnahme ist von den Studierenden selbstständig zu organisieren und mit entsprechenden Nachweisen zu belegen. Im Abschlussgespräch werden die gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen reflektiert.
Darüber hinaus sammeln Studierende Erfahrungen im Bereich des Mentoring und der Wissensvermittlung, die sie auf eine spätere Tätigkeit im akademischen Lehrbetrieb vorbereiten. Den Studierenden wird hierzu ein Abschlussprojekt aus dem Bachelorstudiengang zugewiesen, das sie in Absprache mit dem/der Betreuer:in des Projekts begleiten. Das Mentoring umfasst drei Beratungstermine, die durch die Studierenden zu dokumentieren sind (Beratungsprotokolle).
Die Teilnahme an der außercurricularen Veranstaltung sowie das Mentoring sind im Vorfeld beim Prüfungsausschuss anzumelden. Bei Interesse an diesem Modul bitte mit einer Hochschullehrerin/einem Hochschullehrer in Verbindung setzen.

Fächerkooperationen

Das Institut für Soziologie pflegt Fächerkooperationen mit anderen Instituten der Universität Leipzig. Dadurch können Studierende der jeweiligen Studiengänge Module belegen, die ihnen sonst nicht offenstehen. Fächerkooperationen bestehen gegenwärtig zu folgenden Studiengängen:

- Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung (Erziehungswissenschaften)
- Herder-Institut
- Kulturwissenschaften
- Politikwissenschaft
- Volkswirtschaftslehre
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftspädagogik
- Wirtschaftswissenschaften

Einschreibung:
Die Einschreibung in die Module findet im Einschreibsystem TOOL statt. Bitte beachten Sie, dass die Plätze im Rahmen dieser Kooperationen begrenzt sind.

Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung

Angebot für Studierende des M.A. Soziologie

- „Grundlagen der Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung" 05-BUK-1001 (10 LP)

Information:
Website: Institut für Bildungswissenschaften
Modulbeschreibungen: M.A. Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung

Herder-Institut

Angebot für Studierende des M.A. Soziologie

- „Testforschung und Testentwicklung" 04-004-2006 (10 LP)

Information:
Website: Institut für Bildungswissenschaften
Modulbeschreibungen: M.A. Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung

Kulturwissenschaften

Angebot für Studierende des M.A. Soziologie

- „Kulturelle Praktiken in historischer Perspektive, 18.–21. Jahrhundert" 06-004-1B1-3 (10 LP)
- „Rahmenbedingungen des Kulturmanagements" 06-004-2D2-3 (10 LP)
- „Ästhetik und Gesellschaft" 06-004-2ABCD-3 (10LP)
- „Aktuelle Forschung I" 06-004-2ABCD-4 (10LP)
- „Methoden rekonstruktiver Sozialforschung" 06-004-2C1-3 (10LP, zweisemestrig)

Information:
Website: Institut für Kulturwissenschaften
Modulbeschreibungen: B.A. Kulturwissenschaften | M.A. Kulturwissenschaften

Politikwissenschaft

Angebot für Studierende des M.A. Soziologie

Für Studierende des „M.A. Soziologie“ steht folgendes Modul des „B.A. Politikwissenschaft“ offen:

- „Konfliktforschung“ 06-001-101-7 (10 LP)
- „Demokratieforschung“ 06-001-102-7 (10 LP)
- „Europaforschung“ 06-002-103-7 (10 LP))

Information:

Website: Institut für Politikwissenschaft
Modulbeschreibungen: B.A. Politikwissenschaft| M.A. Politikwissenschaft

Wirtschaftswissenschaften, Volkswirtschaftslehre, Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftspädagogik

Angebot für Studierende des M.A. Soziologie

- „Softwaretechnik“07-102-3102 (5 LP)
- „Personal- und Organisationsökonomik“ 07-201-1211 (10 LP)
- „Stadtmanagement I“ 07-201-1214 (10 LP)
- „Entgeltmanagement“ 07-102-1219 (10 LP)
- “Controlling” 07-201-1244 (10 LP)
- “Advanced Microeconomics” 07-202-1101 (10 LP)
- “Advanced Econometrics and Statistics” 07-202-1103 (10 LP)
- “Growth and Development: Empirics” 07-202-1105 (10 LP)
- “Spatial Econometrics” 07-202-1402 (10 LP)
- “Time Series Analysis for Macroeconomics and Finance” 07-202-2204 (10 LP)
- “Economics of Natural Resource Use and Conservation” 07-202-2207 (10 LP)
- “Theorien der Finanzintermediation” 07-202-2304 (10 LP)
- “Ausgewählte Probleme der monetären Ökonomik” 07-202-3301 (10 LP)
- “Distributive und stabilitätsorientierte Finanzpolitik” 07-202-3304 (10 LP)
- “Growth and Development: Theory” 07-202-3306 (10 LP)
- „Probleme der angewandten Volkswirtschaftslehre“ 07-202-3312 (5 LP)

Information:

Websiten der Fachbereiche und Institute der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät
Modulbeschreibungen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften | M.Sc. Volkswirtschaftslehre | M.Sc. Betriebswirtschaftslehre | M.Sc. Wirtschaftsinformatik

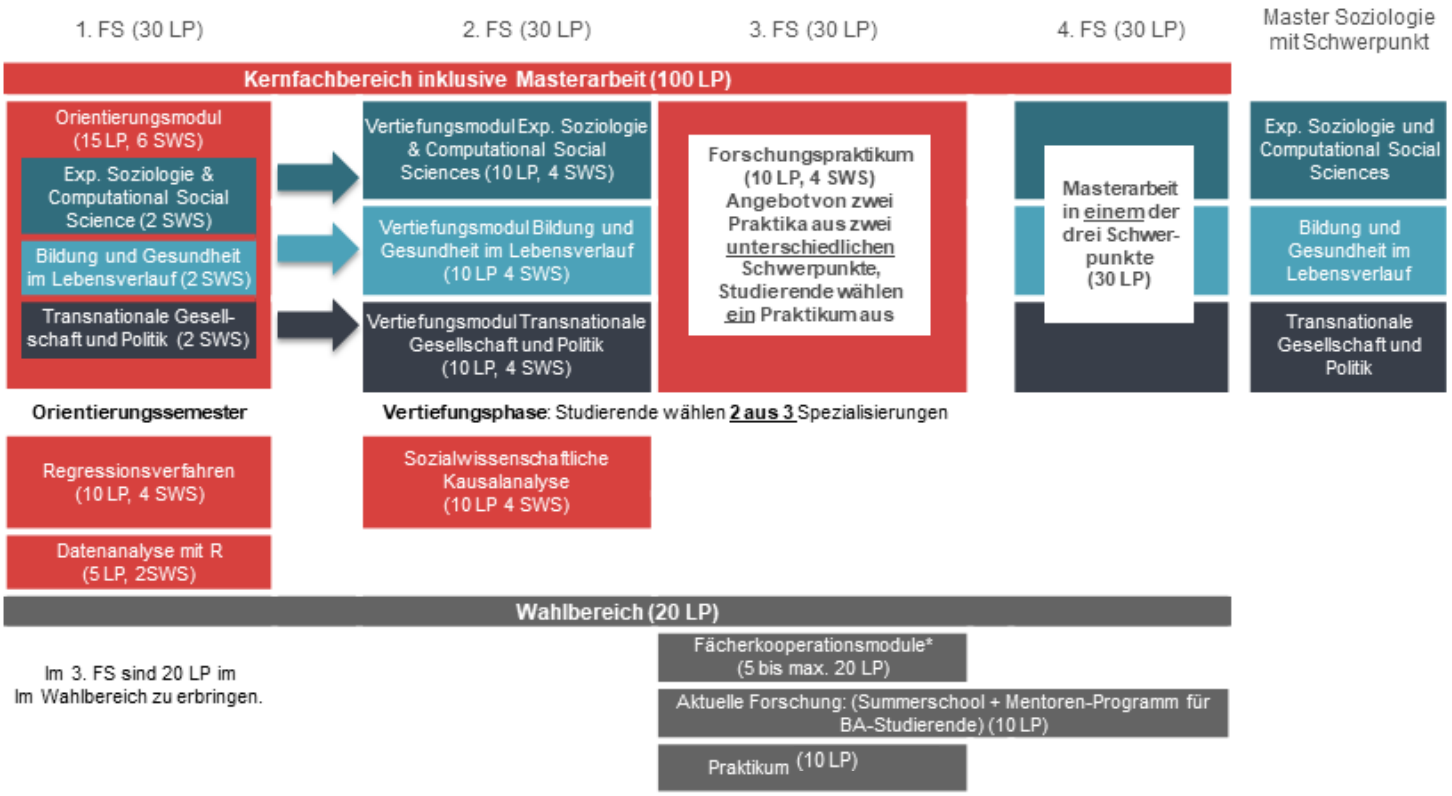
Bitte beachten Sie, dass das Angebot aus verschiedenen Gründen variieren kann. Das semesteraktuelle Modulangebot der Fächerkooperationen finden Sie in Alma Web unter dem Vorlesungsverzeichnis für ihren Studiengang.

Wochenübersicht Lehrveranstaltungen M.A. Soziologie

1. Fachsemester **3. Fachsemester** **Kolloquien**

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
11:15 Uhr	**Seminar A Grundlagenmodul**	**Vorlesung Regressionsverfahren**	**Forschungsseminar B**	**Forschungsseminar B**	
		Kolloquium A	**Kolloquium C**	**Seminar C Grundlagenmodul**	
13:15 Uhr	**Forschungsseminar A**		**Seminar B Grundlagenmodul**	**Übung Grundlagen der Datenanalyse mir R**	
15:15 Uhr	**Forschungsseminar A**	**Kolloquium B**		**Übung Regressionsverfahren**	

Studiengangsübersicht M.A. Soziologie



Modulangebot für Studierende kooperierender Masterstudiengänge

Das Institut für Soziologie pflegt Fächerkooperationen mit verschiedenen Instituten der Universität Leipzig. Dadurch können Studierende kooperierender Studiengänge auch Soziologiemodule belegen, die ihnen sonst nicht offenstehen würden. Gegenwärtig unterhält das Institut für Soziologie Fächerkooperationen mit folgenden Studiengängen:

- M.A. Begabungsforschung und Kompetenzentwicklung
- B.A. und M.A. Kulturwissenschaften
- B.A. Politikwissenschaft
- M.Sc. Volkswirtschaftslehre
- M.Sc. Wirtschafts- und Sozialgeographie mit dem Schwerpunkt städtische Räume
- B.Sc. Wirtschaftswissenschaften
- M.Sc. Wirtschaftspädagogik
- M.Sc. Wirtschaftsinformatik
- Masterstudierende des Herder-Instituts

Modulangebot:
Das jeweilige Modulangebot ist in Alma Web im Vorlesungsverzeichnis der kooperierenden Studiengänge hinterlegt.

Einschreibung:
Eine Einschreibung in die Module findet im Einschreibsystem TOOL statt. Beachten Sie bitte, dass die Plätze nur begrenzt zur Verfügung stehen.

Konflikte und Diskriminierung

Dialog · Unterstützung · Schutz

Am Institut für Soziologie soll eine gleichberechtigte und respektvolle Zusammenarbeit aller Mitarbeitenden und Studierenden möglich sein.

Uns ist bewusst, dass es an Universitäten starke Macht-Ungleichgewichte gibt. Diese existieren z.B. zwischen Lehrenden und Studierenden, insbesondere in der Betreuung von Abschlussarbeiten, oder zwischen Projektleiter:innen und Mitarbeiter:innen.

Für den Umgang mit Problemen und Grenzen im Studien- und Arbeitsumfeld möchten wir daher transparente Vorgehensweisen am Institut etablieren und Informationen zu Ansprechpersonen zur Verfügung stellen.

Grenzüberschreitungen, Herabwürdigungen und Übergriffe können auch als Beiläufigkeiten erscheinen und dabei ein ungutes Gefühl hinterlassen. Vertrauen Sie ihrer Wahrnehmung.

Ansprechstellen der Uni:

Konflikte in der Lehre

Was ist damit gemeint?
Kritik an Umgang mit sensiblen Inhalten in Lehrveranstaltungen sowie dem Umgang zwischen Studierenden, Dozierenden und/ oder Kolleg*innen.

Was können Sie tun?

1. Protokollieren Sie die Situation und tauschen Sie sich ggf. mit anderen aus.

2. Sprechen Sie nach Möglichkeit die betreffende Person selbst an. Falls gewünscht werden Studierende vom **Fachschaftsrat** und Mitarbeitende durch den **Mittelbaurat** unterstützt.

3. Sollte der Dialog mit der betreffenden Person aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, können Sie sich an die **Institutsleitung** oder die **Studienkoordination** wenden.

4. Falls die betreffende Person z.B. Teil des Fachschaftsrats, des Mittelbaurats oder die Institutsleitende Person ist, wenden Sie sich an die **Gleichstellungsbeauftragen der Fakultät.**

Verbale Diskriminierung

Was ist damit gemeint?
Aussagen und/oder andere menschenverachtende Verhaltensweisen, die auf gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit beruhen.

Was können Sie tun?

1. Protokollieren Sie die Situation.

2. Sprechen Sie nach Möglichkeit die betreffende Person selbst an. Bringen Sie sich dadurch jedoch nicht in Gefahr.

3. Sollte der Dialog mit der betreffenden Person aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, können Sie sich an die **Institutsleitung** wenden. Studierende unterstützt bei Bedarf der **Fachschaftsrat, Mitarbeitende der Mittelbaurat.**

4. Sollte der Dialog mit der Institutsleitung aus verschiedenen Gründen nicht möglich sein, berät und unterstützen Sie die **Gleichstellungsbeauftragten der Fakultät.**

Übergriffe und Gewalt

Was ist damit gemeint?
Körperliche und/oder sexualisierte Gewalt ist ein massiver Eingriff in die Individualsphäre einer anderen Person gegen ihren Willen. Sie wird oft als Mittel zur Demütigung und Machtdemonstration angewandt.

Was können Sie tun?

1. Schaffen Sie Distanz zur entsprechenden Person.

2. Bitten Sie umstehende Personen um Hilfe.

3. Protokollieren Sie die Situation.

4. Wenden Sie sich an folgende Ansprechpersonen:

- Vertreter*in der **Institutsleitung**
- **Gleichstellungsbeauftragte der Fakultät**
- Sofortige Hilfe und Schutz bieten die **Gleichstellungs-beauftragten der Universität**
- Mitarbeiter*innen können sich bei Bedarf an die **Meldestelle des SMWK** wenden

UNIVERSITÄT LEIPZIG
INSTITUT FÜR SOZIOLOGIE

FSR SOZIOLOGIE

Plakat (PDF) online aufzurufen